

**An die  
Bezirksvorsteherung  
Rudofsheim-Fünfhaus  
Gagasse 8-10  
1150 Wien**

**Betrifft: Anfrage 4 der FPÖ-Fraktion zur Bezirksvertretungssitzung am 16.11.2023 bezüglich  
Einbahnumdrehung der Langmaissgasse und Markgraf-Rüdiger-Straße**

Die unterzeichneten Bezirksräte stellen gem. § 23 GO-BV nachstehenden

## **A N F R A G E**

Der Bezirksvorsteher wird um Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Warum wurde die Einbahnführung der Wohnstraße im Zuge der Margraf-Rüdiger-Straße und Langmaissgasse umgedreht, da ein Großteil der Anrainer in diesem Grätzel dies nicht gewünscht hat (siehe dazu auch die Befragung im Zuge eines Berichts in der Bezirkszeitung vom 18.09.2023)?
2. Was war die Grundlage für diese Maßnahme?
3. Warum wurde das zuständige Fachgremium (Verkehrskommission) im Bezirk nicht darüber informiert bzw. über diese Pläne abgestimmt?
4. Worin liegt die viel zitierte Nachhaltigkeit bzw. Umweltfreundlichkeit, wenn z. B. ein Unternehmen, das am Kriemhildplatz angesiedelt ist und in der Langmaissgasse sein Lager hat, nun Umwege inkl. Ampelstopps in Kauf nehmen muss, ebenso wie etliche Anrainer, die dort ihre Garagenplätze haben?

## **B E G R Ü N D U N G**

In der Verkehrskommission am 25.05.2023 wurde lediglich eine Petition „Erweiterung Erstes Wiener Wohnstraßen Grätzel“ vorgestellt, die im Wiener Petitionsausschuss am 16.06.2023 auch behandelt wird. Allerdings wurde in der Verkehrskommission nicht über die o. a. Einbahnumdrehung abgestimmt, da auch gar keine diesbezüglichen Pläne vorlagen. Ebenso findet sich im Protokoll des Petitionsausschusses vom 16.06.23 zu dieser Petition keine diesbezügliche Empfehlung.

Viele Bewohner in diesem Grätzel können es nicht so empfinden, dass sich Massen an motorisierten Verkehrsteilnehmern durch die Markgraf-Rüdiger-Straße wälzen würden und daher dieses Grätzel als ruhig genug erachten. Im Gegenteil, empfinden sie es als eine weitere Schikane gegen KFZ- Besitzer.

Es entsteht der Eindruck, dass diese Maßnahme lediglich aufgrund einer einsamen Entscheidung des Bezirksvorstehers beschlossen wurde, möglicherweise im Zuge einer launigen Aussage bei einem Grätzelfest gegenüber den Initiatorinnen der o. a. Petition.

Ing. Manfred R. Dvořák  
Klubobmann-Stv.

Mag. Martin Hobek  
Klubobmann

Hannes Koger  
Bezirksrat